

Sozialassistenten des Edith-Stein-Berufskollegs erlernen Grundlagen der Gebärdensprache

Kommunikation ohne Worte

PADERBORN (WV). Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs Sozialassistenten des Paderborner Edith-Stein-Berufskollegs haben in einem Grundkurs die Grundlagen der Gebärdensprache erlernt.

Da die angehenden Sozialassistentinnen und -assistenten schon während der ausbildungsbegleitenden Praktika und dann im anschließenden Berufsleben

oft mit Menschen mit einer Behinderung arbeiten, soll ein Gebärdensprachkurs gerade die Kommunikation mit Gehörlosen und Hörbeeinträchtigten ermöglichen und fachspezifische Kennt-

nisse vermitteln. „So können sie dazu beitragen, diese Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen oder auch ihre Grundbedürfnisse zu verstehen“, erklärt das Berufskolleg.

Alexander Arzberger führte die Schülerinnen und Schüler in die Gebärdensprache ein. Sehr wissbegierig und sensibilisiert durch die Hörbehinderung ihres Lehrers, ließen sich diese im Gegenzug mit viel Mimik und Gestik auf die Gebärden ein. Das Fazit aller Teilnehmer am Ende des Kurses: Es war für alle ein Erlebnis, wie man mit einfachen Gesten und ausdrucksvoller Mimik mit Menschen kommunizieren kann, die gehörlos sind! Mitte Januar findet der Aufbaukurs statt.

Laut Berufskolleg wird das Projekt von der Osthusenrichstiftung mit 680 Euro unterstützt.



Die Grundlagen der Gebärdensprache erklärt Alexander Arzberger (rechts) Schülerinnen und Schülern des Paderborner Edith-Stein-Berufskollegs.